

Der Rattenfänger von Hameln Klasse 3

Beitrag von „Coachella“ vom 9. Juni 2014 11:17

Hallo liebes Forum!

Ich bin immer noch relativ frisch im Referendariat und tue mich ein bisschen schwer mit so manchen Einschätzungen. Für den nächsten Unterrichtsbesuch soll in meiner **3. Klasse** eine Kurzeinheit zum Thema "Sagen" (bzw. gibt es der RLP genauer vor: Ortssagen) starten. Nun habe ich schon ordentlich recherchiert und finde für unsere Region einfach keine schönen Ortssagen. Bevor ich also irgendwelche Sagen aus dem Berliner Bereich nehme (womit die meisten meiner SuS dann sicher auch nichts anfangen könnten), dachte ich mir, ich fange einfach mit dem Klassiker an: der Rattenfänger von Hameln.

Ich habe schon eine ans Niveau meiner Klasse angepasste Version davon erstellt. **Meine Mentorin fand das ansich auch ganz gut, gab aber doch zu bedenken, ob der Rattenfänger nicht "zu krass" (aus emotionaler Sicht) für eine 3. Klasse sei. Diese Frage möchte ich hiermit gerne an euch weitergeben. Wie schätzt ihr das ein?**

Einerseits denke ich, sie sind jetzt am Ende der 3. Klasse und der Rattenfänger müsste doch wirklich sehr bekannt sein, so dass viele Schüler den Plot eventuell sogar schon kennen. Andererseits ist die Wendung der Sage natürlich wirklich "heftig". Aber dann denk ich wieder, sie kennen ja auch schon Märchen und Fabeln, und gerade in Märchen geht es ja auch zuweilen recht gewalttätig zu.

Wie steht ihr dazu?

Coachella 

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Juni 2014 11:49

"Krass"? Ein alte Standardsage? Für Neunjährige?! 😂 Ich glaube, du brauchst dir nicht wirklich Sorgen zu machen, dass mit dem "Rattenfänger von Hameln" kleine Kinder traumatisiert werde. Die Noah-Geschichte wird denen ja auch zugemutet...

Nele

Beitrag von „alias“ vom 9. Juni 2014 13:36

Sagen aus Berlin und Brandenburg findest du hier:

<http://www.zeno.org/Literatur/M/Gr...9Fischen+Staats>

Norddeutsche und Märkische Sagen:

<http://www.zeno.org/Literatur/M/Ku...rchen+und+Sagen>

(Hier ist die Sprache eher an unser Schriftdeutsch angelehnt)

Nele

Wie Noah mit Preußen zusammenhängt, kannst du in dieser Sage nachlesen: 😎

<http://www.zeno.org/Literatur/M/Gr...rn+Deutschlands>

Nebenbei - in dieser Sage ist auch nachzulesen, weshalb die Berliner Probleme mit den Schwaben haben - das reicht weeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeit zurück!

Weitere Links zu Sagen:

<http://www.autenrieths.de/links/linksli3.htm>

Beitrag von „koritsi“ vom 9. Juni 2014 15:20

kopfschüttel....das sind Sorgen!

Kindern wird heutzutage viel Krasseres zugemutet, und das ist "live" im TV usw zu sehen.

Beitrag von „Coachella“ vom 10. Juni 2014 17:54

Hallo alias, danke für deine Links. Wie gesagt: es scheint keine Sagen aus unserer Gegend zu geben. Du kannst mir glauben, dass ich das Internet dazu schon ausreichend bemüht habe. Brandenburg ist groß und wenn man hier wohnt, hat man zum Rest des Bundeslandes in etwa so eine Beziehung, dass es auch egal ist, ob man nun eine Sage zu Hameln oder 'nem anderen Teil des eigenen Bundeslandes nimmt. Ich hab mir sogar ein "Sagenbuch" aus der Region gekauft, das sich als totaler Reinfall erwiesen hat. 😊 Auch diese Linkseite hilft mir leider nicht weiter. Wenn ich das Farbensystem dort richtig verstanden habe, ist dort nichts für die Grundschule dabei.

Hallo nele, vielen Dank für deine Einschätzung. So in etwa sind auch meine eigenen Gedankengänge. Aber ist der Zweifel einmal gesäht... Meine Mentorin ist sich selbst ja auch nicht sicher. Ich sehe aber, dass du nicht selbst im Grundschulbereich unterwegs bist.

Es wäre toll, wenn noch einige Kollegen aus dem Grundschulbereich ihre Einschätzung abgeben könnten!

Coachella

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Juni 2014 18:12

Die meisten regionalen Sagenbücher sind übrigens Auszüge aus der Grimmschen Sammlung. Vielleicht solltest du da mal nachschauen?

Beitrag von „Fussel“ vom 10. Juni 2014 18:23

Ich komme aus dem Hamelner Raum und hier wird die Sage bereits im Kindergarten thematisiert (vorgelesen, szenisch umgesetzt).

Bisher ohne traumatisierte Kinder 😊 Wer hier lebt, wächst mit der Sage auf und nahezu jedes Kind kennt sie schon vor der Einschulung. Ich kenne kein Kind, dass vor irgendeinem Teil der Geschichte Angst hat.

Die Sage in einer 3. Klasse zu thematisieren, halte ich für völlig unproblematisch.

Beitrag von „alias“ vom 11. Juni 2014 13:28

Der Rattenfänger ist SEHR bekannt - und wird oft und gerne verwendet. Auch als Motiv im Kunstunterricht.

Erkundige dich, ob die Kinder diese Sage nicht bereits in irgendeiner Weise kennen gelernt haben.

Kinder in der 3.Klasse sind sehr neugierig und an geheimnisvollen Geschichten, die in ihrer Umgebung gespielt haben, durchaus interessiert. Daher mein Vorschlag zu den Sagen-Sammlungen.

Die Sagen, die bei zeno.org zu finden sind, müssen jedoch umgeschrieben werden - sie sind meist in der Sprache und Rechtschreibung des 18. und 19.Jahrhunderts verfasst.

Daraus ließe sich jedoch auch eine Aufgabe für die Kinder erstellen:

"Erzähle diese Sage möglichst spannend und ausführlich nach. Du kannst auch Sachen dazu erfinden."

Beitrag von „alias“ vom 11. Juni 2014 13:36

Aus einem früheren Thread:

Zitat

von Raabits gibt es eine Einheit:

"Der Rattenfänger von Hameln – exemplarische Erarbeitung einer Sage"

Auch bei 4teachers müsste etwas zu finden sein.

Beitrag von „pepe“ vom 11. Juni 2014 17:49

Zitat von alias

...

Die Sagen, die bei zeno.org zu finden sind, müssen jedoch umgeschrieben werden - sie sind meist in der Sprache und Rechtschreibung des 18. und 19.Jahrhunderts verfasst.

...

Auf der Seite "[Literatur in einfacher Sprache](#)" gibt es u.a. auch sprachlich vereinfachte Sagen.

Der Rattenfänger ist leider nicht dabei.

Vielleicht ist das hier noch interessant:[\[Klartext\]](#)

Beitrag von „Jens_03“ vom 14. Juni 2014 09:13

Ich bezweifele, dass die Kinder durch den Rattenfänger traumatisiert werden, auch wenn der düster sein kann. Komme selbst aus Hannover und auch bei uns wurde die Sage früh im Unterricht behandelt; ganz davon ab: meine Frau stammt aus Hameln und hat Lehramt GHR mit Schwerpunkt Grundschule studiert. Die Hamelner Schüler kommen damit sehr früh in Berührung und mancher mag als Kind wohl in der Bungelosenstraße auch eine Gänsehaut bekommen haben. Der Rat von meiner besseren Hälfte: gegebenenfalls kann man beim Rattenfänger auch mit "Es war einmal.." beginnen, dann könnte deutlich sein, dass es ein Märchen ist.

Ich weiß nicht, in wie weit dies bei euch zutrifft, aber hier: <http://regiowiki.dewezeit.de/wiki/Rattenfängersage> hat die DeWeZet auch den Bezug zu Brandenburg und dem Rattenfänger hergestellt.

Typische Namen mit Bezug zu Hameln sollen Hämelin, Hamlinus, etc. sein. Bei Google könnte man die Suchfunktion ganz gut dafür nutzen, um diese Verbindung von Familiennamen in eurer Region zu Hameln herzustellen (Schüler, Lehrer, etc.), je nach bereits vorhandener Kompetenz und den curricularen Vorgaben. Suchworte "Familiename" und der eigentliche Name, dann kommt so eine Karte (wird leider nur noch über die Bildersuchfunktion angezeigt; MyHeritage hat die Detailsuche von verwandt.de leider rausgenommen): http://verwandt.de.karten.s3.amazonaws.com/hamel_absolute.png